



Tchoban Foundation
Museum for
Architectural Drawing

Pressemitteilung

Berlin, den 02.05.2022

AKIRA – Die Architektur von Neo Tokyo

Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung
Christinenstraße 18a, 10119 Berlin

Ausstellungsdauer: 4. Juni – 4. September 2022

Öffnungszeiten: Mo–Fr: 14:00–19:00 Uhr, Sa–So: 13:00–17:00 Uhr

Presseführung: 3. Juni 2022, um 18:00 Uhr

Wir bitten um Anmeldung unter newsletter@tchoban-foundation.de. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung.

Ausstellungseröffnung: 3. Juni 2022, um 19:00 Uhr

Die Ausstellung *AKIRA – Die Architektur von Neo Tokyo* präsentiert die originalen Hintergrundmalereien aus der Animation des Science-Fiction-Klassikers *AKIRA* (1988) von Katsuhiro Otomo in einer noch nie dagewesenen Ausstellung. Die Verfilmung des gleichnamigen Mangas war maßgeblich für den Anfang der 1990er Jahre zunächst im englischsprachigen Raum einsetzenden internationalen Boom des japanischen Zeichentrickfilms (Anime) verantwortlich. *AKIRA* war für viele Zuschauer das erste Werk, das sie als Anime – als spezifisch japanischen Animationsfilm – wahrnahmen und wurde prägend für eine ganze Generation von Filmliebhabern. Ein großer Teil der filmischen Kraft von *AKIRA* stammt aus der opulenten Darstellung der ikonisch gewordenen Filmstadt Neo Tokyo.

Einen großen Einfluss auf das Design von Neo Tokyo hatte die Arbeit des Architekten Kenzo Tange. Sein Entwurf für das Yoyogi National Gymnasium in Tokio, das 1964 fertiggestellt wurde, diente als Vorlage die Gestaltung des Olympiastadions der fiktiven Stadt Neo Tokyo. Und was am Wichtigsten ist: Die Idee, Neo Tokyo auf einer Mülldeponie in der Bucht von Tokio zu errichten, stammt direkt aus Tanges radikalem städtebaulichen Plan für die



Tchoban Foundation
Museum for
Architectural Drawing

Millionenmetropole aus dem Jahre 1961 *A Plan for Tokyo, 1960: Toward a Structural Reorganization*.

Die steil aufragenden Wolkenkratzer, die im Hintergrund vieler Kameraeinstellungen aus der Untersicht dargestellt werden, sind von der Stadtgestaltung von Fritz Langs *Metropolis* (1927) inspiriert. Auch zahlreiche Bezüge zum Science-Fiction-Film *Blade Runner* (1982) von Ridley Scott finden sich auf verschiedenen Ebenen des Films wieder. *AKIRA* spielt sogar im selben Jahr 2019 wie der wegweisende Cyberpunk-Klassiker.

Zum Zeitpunkt seiner Entstehung war *AKIRA* der teuerste Anime aller Zeiten und markierte gleichzeitig einen Höhepunkt in der Gestaltung realistischer Hintergrundmalereien. Das Zeichnen und Malen von Architektur ist ein viel zeitaufwendiger Prozess als die Darstellung von Landschaftsmotiven. Da der größte Teil der Kosten bei der Produktion eines Animationsfilms die Personalkosten sind, verschlingt jedes gezeichnete Gebäude einen großen Teil des Budgets. Daher ist Realismus in Bezug auf Architektur eine große Herausforderung für jeden Anime und *AKIRA* hat in dieser Hinsicht neue Maßstäbe gesetzt. Abgesehen von der ausgeklügelten Grafik waren sowohl der dynamische Schnitt als die auch die extrem flüssige Animation anders als alles, was die Welt bis dahin gesehen hatte.

Der Film wurde fast ausschließlich auf Papier produziert. Obwohl einige digitale Effekte während der Postproduktion integriert wurden, wurden alle Hintergrundgrafiken in Plakatfarbe gemalt und anschließend auf Film aufgenommen. Als visuelle Meisterleistung hatte *AKIRA* einen enormen Einfluss auf die späteren Erwartungen der Filmfans und auf das Verständnis dessen, was Anime als Filmkunst sein könnte.

59 originale Produktionshintergründe, Layout-Zeichnungen, Konzeptentwürfe und Image-Boards, die für die Gestaltung von Neo Tokyo verwendet wurden, werden erstmals exklusiv in einer Ausstellung gezeigt – ermöglicht durch den Zugang zu den Studioarchiven der an der Produktion von *AKIRA* beteiligten Künstler. Die Ausstellung umfasst Werke von Toshiharu Mizutani, Art Director der Produktion, und seinen Kollegen Katsufumi Hariu, Norihiro Hiraki, Shinji Kimura, Satoshi Kuroda, Hiromasa Ogura, Hiroshi Ohno, Hajime Soga, Tsutomu Uchida und Takashi Watabe.

Die Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung sieht es als ihre Aufgabe an, die Welt der Architekturzeichnung einem breiteren Publikum nahe zu bringen. Werke berühmter Architekten wie Peter Cook, Thom Mayne, Álvaro Siza oder Lebbeus Woods wurden bereits in umfassenden Ausstellungen gezeigt. 2016 präsentierte die Ausstellung *Anime Architecture* die Architektur der Animes *Ghost in the Shell* (1995), *Patlabor –The Movie* (1989) und *Metropolis* (2001). Im Jahr 2019 stellte die Ausstellung *Deutsche*



Tchoban Foundation
Museum for
Architectural Drawing

Filmarchitektur 1918–1933 die originalen Szenografie-Entwürfe von Fritz Langs Filmen *Metropolis* (1927) und *Die Nibelungen* (1924), Paul Wegeners *Der Golem, wie er in die Welt kam* (1920) und *Das Cabinet des Dr. Caligari* (1920) von Robert Wiene vor. 2021 präsentierte das Museum originale Designs von Mark Fisher (1947–2013), die er für berühmte Unterhaltungsshows und Rockkonzerte entwarf. *AKIRA–Die Architektur von Neo Tokyo* setzt die Programmreihe fort.

Kuratiert wird Ausstellung von Stefan Riekeles, Geschäftsführer von Riekeles Gallery, in Zusammenarbeit mit der Museumsdirektorin Nadejda Bartels. Co-Kuratorin ist Hiroko Myokam von Eizo Workshop (Japan).

www.riekes.com

www.eizo.ws

Das Begleitbuch zur Ausstellung *Anime Architecture – Imagined Worlds and Endless Megacities* von Stefan Riekeles erschien 2020 bei Thames & Hudson.

Das Lichtblick Kino zeigt den Film *AKIRA* am 16. Juli., 30. Juli., 20. August und 4. September 2022. Besucher der Ausstellung erhalten nach Vorlage des Museumstickets einen ermäßigten Eintritt (6€ statt 7,50€) für den Besuch der Filmvorstellung.

Adresse: Kino Lichtblick, Kastanienallee 77, 10435 Berlin

Mit freundlicher Unterstützung von:

Medienpartner:



Unter der Schirmherrschaft von:



Mit freundlicher Genehmigung





Tchoban Foundation
Museum for
Architectural Drawing

Kontakt

Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung
Christinenstraße 18a, 10119 Berlin

Tel.: +49 30 437 390 90

Fax: +49 30 437 390 92

mail@tchoban-foundation.de

www.tchoban-foundation.de

Bei einer Veröffentlichung bitten wir um ein Belegexemplar.



Tchoban Foundation
Museum for
Architectural Drawing

Abbildungen

Bildnachweis:

AKIRA (Movie)

Based on the graphic novel "AKIRA" by Katsuhiro Otomo. First published by *Young Magazine*, Kodansha Ltd.

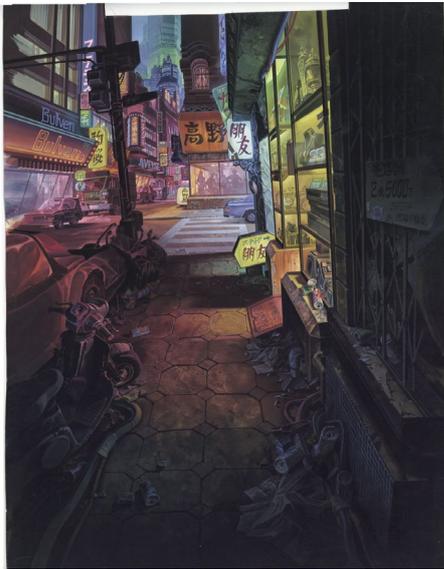
© MASH • ROOM / AKIRA COMMITTEE. All Rights Reserved.



AKIRA, Schnitt Nr. 2211
Finaler Produktionshintergrund
Hiroshi Ohno
Plakatfarbe auf Papier
50 x 36 cm



Tchoban Foundation
Museum for
Architectural Drawing



AKIRA, Schnitt Nr. 182
Finaler Produktionshintergrund
Toshiharu Mizutani
Plakatfarbe auf Papier
55 x 42 cm



AKIRA, Schnitt Nr. 2204
Bildtafel
Toshiharu Mizutani
Plakatfarbe auf Papier
25 x 35 cm



Tchoban Foundation
Museum for
Architectural Drawing



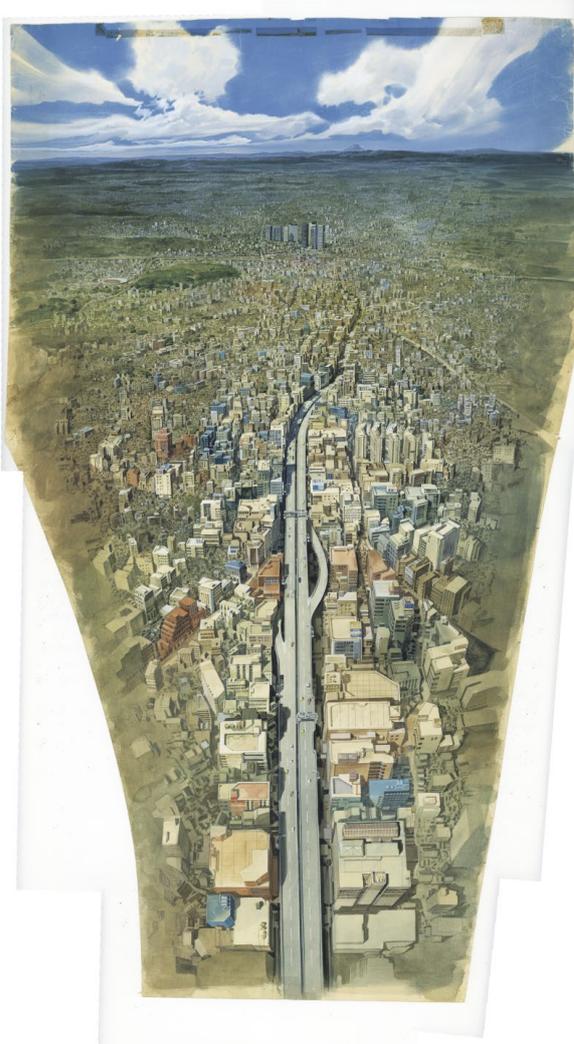
AKIRA, Schnitt Nr. 214
Finaler Produktionshintergrund
Toshiharu Mizutani
Plakatfarbe auf Papier
25,5 x 37 cm



AKIRA, Schnitt Nr. 700
Finaler Produktionshintergrund
Toshiharu Mizutani
Plakatfarbe auf Papier
26 x 37 cm



Tchoban Foundation
Museum for
Architectural Drawing



AKIRA, Schnitt Nr. 1
Finaler Produktionshintergrund
Detail
Toshiharu Mizutani
Plakatfarbe auf Papier
93 x 53 cm